

## Die Brunnenanlage beim neuen Schulhaus Wolfacker Düdingen

### Zweckbestimmung:

1. Trinkwasserspender
2. Schmuck
3. Massmodell
4. Sonnenuhr
5. Geographischer Ort
6. Tummel- und Rastplatz

### 1. Trinkwasserspender

Das zur Speisung des Brunnens dienende Wasser wird von der Wasserversorgung Düdingen laufend geschenkt. Pro Minute fließen fünf Liter sauberes, trinkbares St. Antoni Wasser in das Becken.

### 2. Eine Gruppe von kubischen Steinblöcken verschiedener Grösse, scheinbar wahllos hingestellt, belebt den Vorplatz des Schulhauses. Der helle Jurakalkstein ist ein schönes und interessantes Material. Gesägt und geschliffen oder poliert offenbart er seine Schönheit in feinen Nuancen von Rot bis Elfenbeinfarbe. Er stammt aus dem französischen Jura und trägt den Namen „Comblanchien“. Sein spezifisches Gewicht: 2.5. Also ein Kubikmeter wiegt 2.5 Tonnen.

### 3. Massmodell

Die Steinquader veranschaulichen einige der gebräuchlichen metrischen Masse.

1 m = 1/40 000 000 des Erdumfanges

- Block Nr. 1 (Sonnenuhr)

Masse: 1 m lang, 1 m hoch, 1 m breit = 1 m<sup>3</sup> = 1000 dm<sup>3</sup> = 1000 Liter

Hohlraum: 1 m x 0.60 m x 0.60 m = 0.360 m<sup>3</sup>

- Block Nr. 2 (Schattenzeiger)

Masse: 10 cm x 10 cm x 10 cm = 1000 cm<sup>3</sup> = 1 dm<sup>3</sup> = 1 Liter = 1/1000 m<sup>3</sup>

- Block Nr. 3 (Brunnen)

Masse aussen: 1 m x 1 m x 1 m = 1 m<sup>3</sup>

Masse innen: 0.60 m x 0.60 m x 0.70 m = 0.252 m<sup>3</sup> / Fassungsvermögen: ca. 200 Liter

- Block Nr. 4 (Hocker)

Masse: 0.50 m x 0.50 m x 0.50 m = 0.125 m<sup>3</sup> = 1/8 m<sup>3</sup>

- Platte Nr. 5

Masse: 1 m x 1 m = 1 m<sup>2</sup> / Teilung in dm und dm<sup>2</sup>

Höhe: 10 cm / Volumen = 100 dm<sup>3</sup> = 100 Liter = 1 Hektoliter

Gewicht: 1 m<sup>3</sup> wiegt 2.5 Tonnen

Nr. 1 = 1600 kg

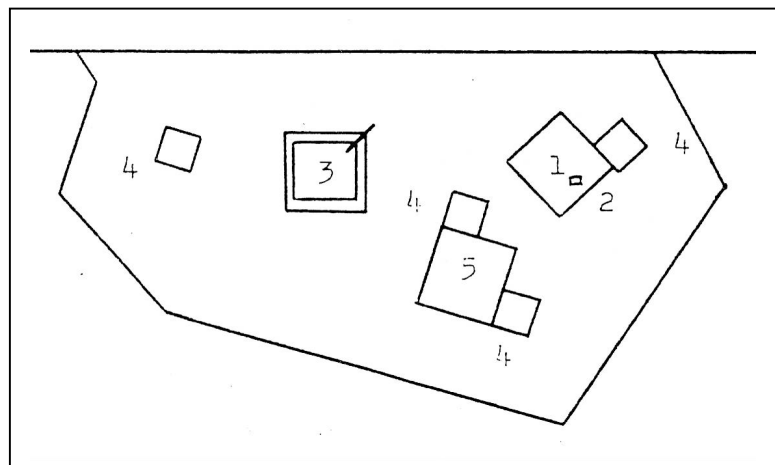
Nr. 2 = 2.5 kg

Nr. 3 = 1870 kg

Nr. 4 = 312.5 kg (4 Stück)

Nr. 5 = 250 kg

Totalgewicht: ca. 5 Tonnen



### 4. Sonnenuhr

Im Wandel der Jahreszeiten verändert sich der Einfallswinkel der Sonnenstrahlen. Am Mittag, beim höchsten Sonnenstand, messen wir in unserer Breite folgende Winkel:

Am 21. März – Frühlingsanfang =  $43^{\circ}09'$  / Frühlings-Tag-und-Nachtgleiche

Am 21. Juni – Sommeranfang =  $66^{\circ}39'$  / längster Tag, Sommersonnenwende

Am 23. Sept. – Herbstanfang =  $43^{\circ}09'$  / Herbst-Tag-und-Nachtgleiche

Am 22. Dez. – Winteranfang =  $19^{\circ}39'$  / kürzester Tag, Wintersonnenwende

Im Bereich der eingravierten Zonen zeigt der Mittagsschatten die Jahreszeiten an. Am 22. Dezember mittags zeigt die Schattenspitze des kleinen Würfels in der Höhlung genau auf die Kante und auf dem Boden zeigt der Lichtfleck seine grösste Ausdehnung. Dieser Fleck zieht sich dann allmählich, bei zunehmender Tageslänge, wieder in der Hohlwürfel zurück.

### 5. Geographischer Ort und Windrose

Im Achsenkreuz der Sonnenuhr ist der geographische Ort für Düdingen eingraviert bei  $7^{\circ}12'$  (7 Grad 12 Minuten) östlicher Länge von Greenwich und  $46^{\circ}51'$  nördlicher Breite.

Die Windrose zeigt die Himmelsrichtungen an und auf zwölf Strahlen finden wir in der Ferne Dörfer und Städte mit Angabe der Distanz in Luftlinie.

### 6. Rast- und Tummelplatz

Die Anordnung und die Grösse der Steinblöcke laden ein zum Verweilen und zum Spiel. Der Phantasie der Lehrer und der Schulkinder ist es überlassen, geeignete Spiele für diesen Ort zu erfinden. Ohne absichtlichen Zerstörungswillen der Benutzer dieser Anlage, werden noch mehrere Generationen die aufgeführten Lektionen beherzigen dürfen.

Marcel Hayoz

